

# Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

März 2020

## Ungeschminkt und ballastfrei

**A**m Aschermittwoch ist alles vorbei.“ Die Narren und Karnevalfans sagen nur die halbe Wahrheit, wenn sie das Ende der Faschingszeit besingen. Denn mit dem Aschermittwoch beginnt ein neuer Zeitabschnitt: die österliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt.

Gab es im bunten Treiben der „5. Jahreszeit“ unzählige Gelegenheiten, mit Kostümen und Schminke in fremde Rollen zu schlüpfen, beginnt jetzt so etwas wie die Zeit der ungeschminkten Wahrheit. Und in den katholischen Gottesdiensten am Aschermittwoch wird das geradezu drastisch sichtbar: Die bunten Farben sind abgewaschen, und der Priester zeichnet den Gemeindemitgliedern ein Kreuz von grauer Asche auf die Stirn – seit alters her ein Zeichen für die menschliche Vergänglichkeit und ein Symbol für Buße und Umkehr. Entsprechend lauten die dazu gesprochenen Worte: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“, oder: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“.

In beiden Wendungen scheint auf, was der Sinn der österlichen Bußzeit ist: Selbstbesinnung und



„Kurskorrektur“. Auch die Zeit, um Ballast abzuwerfen. Damit ist nicht nur die Reduzierung des

Körpergewichts gemeint. Der Christ soll die 40 Tage nutzen, um mit sich, seinen Mitmenschen und Gott wieder ins Reine zu kommen. Diesem Ziel dient

**Aus dem Inhalt:** Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten stellen sich vor - Ex-Landratsfahrer auf der Titelseite - erfolgreiche Seniorenstiftung

(Fortsetzung auf Seite 2)

auch das Fasten. Wer fastet, der verzichtet freiwillig: auf üppiges Essen, auf Zeit raubende Vergnügungen und auf Konsum. Zeit, Geld und Mittel werden so gewonnen: für die Auseinandersetzung mit sich selbst, für die Begegnung mit Menschen und die Solidarität mit den Armen, für das Gebet zu Gott.

Als „Trauerklöße“ wären Christen falsch verstanden, denn sie feiern genauso gern wie andere Menschen, auch im Karneval. Sie wissen aber, dass ihr Leben immer wieder Unterbrechungen braucht, Zeiten, in denen nicht gefeiert, sondern gefastet wird, um *dem* Grund für *die* Feier des Lebens auf die Spur zu kommen: Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu von den Toten. Für Christen verbindet sich damit die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, sozusagen auf ein ewiges Fest bei Gott. Und die Freude darauf bestimmt die Fastenzeit ebenso wie den Karneval. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

*Peter Weidemann, Erfurt*

*Das Foto von Peter Weidemann auf der Titelseite will deutlich machen, dass sich die Fastenzeit auch gut eignet, um überflüssigen Ballast abzuwerfen. Dabei sind nicht nur die Körperpfunde gemeint.*



Die MISEREOR-Fastenaktion 2020 hat das Motto: „Gib Frieden“. Im Fokus steht der Krieg in Syrien und die Auswirkungen auf das Nachbarland Libanon.

## Bußgottesdienst

Am Sonntag, 1. März 2020 findet um 18.00 Uhr in Wargolshausen ein Bußgottesdienst mit Pfarrer Leo Brand statt.

## Erzähl-Cafe

Am Donnerstag, 12.3.2020 findet um 14.00 Uhr das nächste Erzähl-Cafe statt.



## Caritas-Frühjahrs-Sammlung

Für die Caritas-Frühjahrs-sammlung liegen für Wargolshausen Überweisungsvordrucke bei. In Junkershausen bitte normale Überweisungen verwenden. Empfänger: Kirchenstiftung Junkershausen, IBAN: DE73 7906 9165 0102 1156 46. Auch die Abgabe im Klingelbeutel (bitte Verwendungszweck vermerken), ist möglich. Bei Angabe des Namens kann eine Spendenquittung erstellt werden. Bei Beträgen bis 20 Euro reicht auch der Kontoauszug. Bei Überweisungen in Wargolshausen: IBAN: DE94 7906 9165 0002 1274 74 58, Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld.

### Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.  
Auflage 250

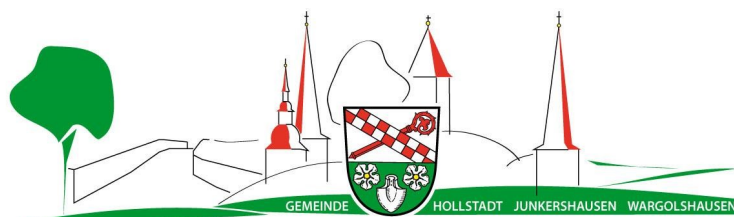
Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: [ansgar.buettner@t-online.de](mailto:ansgar.buettner@t-online.de) Titelfoto:

## Einladung zur Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung für die Ortsteile Wargolshausen und Junkershausen findet am Freitag, 6. März 2020 um 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Wargolshausen statt. Herzliche Einladung

Georg Menninger, 1. Bürgermeister





# Senioren feiern Fasching

Eigentlich war es mehr eine spontane Idee von Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart: „Wir könnten doch einmal an einem Sonntagnachmittag in der Faschingszeit für die Senioren eine Faschingsveranstaltung anbieten“. In der Tat werden landauf, landab Veranstaltungen für die Senioren angeboten, allerdings mit einem Programm, wie es die Wa-Ka-Ge präsentiert, können die Wenigsten aufwarten. Gesagt, getan und ruckzuck waren aus den verschiedensten Nachbargemeinden positive Rückmeldungen zu verzeichnen, so dass sich den Akteuren der Wa-Ka-Ge ein schön gefüllter Saal präsentierte. Purzel- und Juniorengarden, sowie die Blauen Dragoner zeigten Garde- oder Schautänze, Lothar Büttner & Georg Gans, Wolfgang Reinhart



& Margot Büttner, Christoph Büttner und Herwig Kirchner mit seiner Truppe (Uwe Nießner, Michael Scherl, Andreas Wagner und René Müller) und Jutta Scherl und Nicole Seufert sorgten für die entsprechenden Programminhalte. Sitzungspräsident Jochen Gans, der mit dem Elferat auf der Bühne Platz genommen hatte, zeigte sich überrascht über die Aufmerksamkeit der

Senioren und über die Bereitschaft mitzusingen und zu Schunkeln. Lothar Büttner hatte für den musikalischen Rahmen gesorgt und so sangen die Faschingsgäste bei der kleinen Liederreise des Sitzungspräsidenten kräftig mit. Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung.

## Infos zur Kommunal-Wahl 2020

Es ist wieder einmal soweit. Am Sonntag, 15. März finden bayernweit die Kommunalwahlen statt. Gewählt werden Bürgermeister und Gemeinde- bzw. Stadträte für die nächste Legislaturperiode, also für 6 Jahre. Für die Gemeinde Hollstadt bewerben sich neben den zwei Bürgermeisterkandidaten insgesamt 30 Kandidatinnen und Kandidaten auf drei Listen. Es kann wieder panaschiert bzw. kumuliert werden. Das heißt, jeder Wähler hat die Möglichkeit, seine insgesamt 24 Stimmen gezielt zu verteilen. Dabei besteht die Möglichkeit einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen zu vergeben; also seine Gesamtstimmenzahl auf 8 Bewerber zu begren-

zen, aber auch mehreren 1—3 Stimmen zu vergeben. Maximal aber nur 24. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kandidaten von mehreren Listen auszuwählen. Wichtig ist diesmal allerdings, dass keine Listenverbindungen mehr bestehen. Bei der Kommunalwahl 2014 war dies bei den Listen Wargolshausen und Junkershausen der Fall. Wie viele Gemeinderäte von einer Liste in das Kommunalparlament entsandt werden, entscheidet einzig die Gesamtstimmenzahl der Liste. Dies wird deutlich, wenn man die Ergebnisse der Kommunalwahl vor 6 Jahren einmal näher anschaut. Während in Hollstadt der Kandidat mit den achtmeisten Stimmen (immerhin 715

Stimmen) nicht in das Gemeinderatsparlament einzog, war der Kandidat aus Junkershausen mit 360 Stimmen gewählt. (Siehe auch den Auszug aus der Kandidatenliste 2014): Ausgezählt wird diesmal übrigens nach dem Sainte-Lague/Schepers-Verfahren. Wahllokale befinden sich im alten Rathaus in Hollstadt und im Pfarrheim Wargolshausen.



# Die Bürgermeisterkandidaten im Interview

Am Sonntag, 15. März 2020 werden in ganz Bayern die Wählerinnen und Wähler an die Urnen gerufen. Nach sechs Jahren Amtszeit werden Gemeinde- und

Stadträte, aber auch Bürgermeister/-innen neu gewählt. In Hollstadt tritt zum sechsten Mal Georg Menninger an. Herausgefordert wird er diesmal von Els-

beth Warmuth. Wir haben beiden Bewerbern für das Amt des Ortsoberrhauptes ein paar Fragen zukommen lassen. Nachstehend die Antworten:



**Georg Menninger**  
Fotostudio Hild Burglauer



**Elsbeth Warmuth**  
Foto privat

## Warum sollten die Bürgerinnen und Bürger Dir ihre Stimme geben?

*Um angefangene Projekte zielführend abschließen und neue, zukunftsweisende initiieren zu können. Weil ich unsere Gemeinde in ihren Stärken und Schwächen sehr gut kenne. Deswegen wünsche ich mir eure/Ihre Stimme, damit ich angefangene Projekte abschließen und neue, zukunftsweisende anstoßen kann.*

*Weil ich die Gemeinde Hollstadt voran bringen möchte und neuen Schwung und neue Ideen in die Gemeinde bringen werde, dazu werde ich die Dorfbevölkerung mit einbeziehen und Ihnen zuhören, damit ich weiß was Sie möchten. Ich werde Sie frühzeitig informieren, was geplant ist und Sie mitbestimmen lassen.*

## Welche Schwerpunkte werde ich als Bürgermeister/Bürgermeisterin in der nächsten Legislaturperiode setzen?

*Sanierung und Umstrukturierung der Wasserversorgung, erfolgreiche Umsetzung der Dorferneuerung in Junkershausen, Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebs mit Kiosk, Sicherung der Basisinfrastruktur in allen Ortsteilen, Speed-Pipe – Glasfaserhausanschlüsse für alle, Erschließung und Erweiterung der Neubaugebiete Wargolshausen und Hollstadt, Fertigstellung des Kommunikationshofes, Umzug unseres Bauhofs und der Feuerwehr in Hollstadt, Sicherung der Basisinfrastruktur in allen Ortsteilen*

*Ich werde in der nächsten Legislaturperiode die Lebensqualität in der Gemeinde steigern. Sei es durch schnelles Internet, Gewährleistung einer langfristigen und guten Wasserqualität, durch die Schaffung neuer Bauplätze und einen attraktiven Kindergarten. Für die ältere Bevölkerung sind kurze Wege und somit die Gewährleistung der Nahversorgung durch die Dorfläden und Direktvermarkter wichtig, deshalb werde ich diesen erhalten und ausbauen und die Direktvermarkter unterstützen. Ebenso werde ich die Schaffung und vor allem die Nutzung dörflicher Gemeinschaftseinrichtungen vorantreiben, damit die Bevölkerung weiterhin das Gefühl der Zugehörigkeit und der Menschlichkeit hat. Ich möchte den Einwohnern ein gutes Leben ermöglichen, dass diese stolz sind, in der Gemeinde Hollstadt leben zu dürfen.*

## Was sind die wichtigsten Themen für Wargolshausen und Junkershausen?

*Die zahlreichen Projekte erfolgreich fertigzustellen und neue zukunftsweisende auf den Weg bringen. Hier wird mir auch in der Zukunft der Bedarf, der aus der Bevölkerung gemeldet wird, eine Leitlinie sein.*

*Für Junkershausen ist das wichtigste Thema die Dorferneuerung. Hier haben wir die einmalige Möglichkeit aus dem kleinen Örtchen Junkershausen ein Schmuckstück im Grabfeld entstehen zu lassen und den Ort in Bezug auf Straße, Kanal- und Wasserversorgungsleitung und Internet auf*

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

den neusten Stand zu bringen. Ich freue mich darauf, das zu begleiten und aktiv zu gestalten. Eines der wichtigsten Themen für Wargolshausen und Junkershausen ist es, langfristig eine gute Wasserversorgung zu gewährleisten, außerdem für ein schnelles Internet zu sorgen und neue attraktive Bauplätze zu schaffen. Das aktive Vereinsleben gilt es zu fördern und zu unterstützen und vor allem die Rahmenbedingungen zu vereinfachen und zu verbessern.

### **Was wünsche ich mir von der Ortsbevölkerung**

*Die dafür notwendige-Unterstützung bei der Wahl am 15. März 2020!*

*Dass sich die Ortsbewohner aktiv in die Gemeinde mit einbringen und das Dorfleben und Ihre Zukunft selbst kreativ mitgestalten und die aktive Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen.*

### **Was macht Hollstadt mit seinen Ortsteilen so liebenswert? Wo liegen die Stärken und Schwächen in Wargolshausen und Junkershausen?**

*Die aktiven Vereine, Dorfkultur in Reinform, familienfreundliches Wohnen sowie das attraktive Bauland.*

*Die Stärken sind die ungebrochene Bereitschaft für das ehrenamtliche Engagement. Da sind Schwächen kaum zu lokalisieren.*

*Das aktive Vereinsleben – hier liegt die Stärke, dies geschieht vor allem durch die vielen ehrenamtlichen Helfern und diese sind unbezahlbar. Ebenso steigert unser reges Vereinsleben den Zusammenhalt. Wir haben dank unseren engagierten jungen Bürgern, die sich natürlich der sozialen Medien bedienen, einen unwahrscheinlichen Bekanntheitsgrad erlangt, sodass viele mit Neid auf die Gemeinde blicken und sagen „hier ist noch was los“. Eine weitere Stärke ist das Schwimmbad in Wargolshausen und dass wir noch eine Dorfwirtschaft haben. Als Schwäche bewerte ich aktuell, dass die Wasserversorgung langfristig nicht garantiert ist und im Zeitalter der Digitalisierung das Internet zu langsam ist, denn dies ist der Arbeitsplatz der Zukunft. Schade ist, dass wir noch keine Senioreneinrichtung bzw. kein Betreuungsangebot für hilfsbedürftige oder ältere Menschen im Ort haben, dies gilt es langfristig zu ändern.*

### **Gibt es etwas, was mir überhaupt nicht gefällt?**

*... nichts, was man nicht ändern könnte, außer die allmorgendliche Anzeige auf der Personenwaage.*

*Ja, dass vieles, was die Gemeinde und die Ortsbevölkerung betrifft, im nichtöffentlichen Teil diskutiert und beschlossen wird und somit die fehlende Kommunikation zur Bevölkerung und die fehlende Mitbestimmung der Bürger. Ebenso missfällt mir, dass wir nach vielen Jahren des Zusammenschlusses der Ortsteile zu einer Gemeinde, kein Wir-Gefühl zwischen den Ortsteilen haben.*

### **Wo sehe ich den größten Handlungsbedarf? Was müsste sich ändern?**

*Klare und mutige Entscheidungen brauchen eine klare und verlässliche Mehrheit.*

*Wie schon erwähnt, sehe ich den größten Handlungsbedarf im Bereich der offenen Kommunikation. Hier sollten wir alle Kanäle bespielen und im Zeitalter des Internets gibt es viele Möglichkeiten, die es einfach zu nutzen gilt, um die Ortsbewohner über die Tatsachen zu informieren.*

## Erster Fastensonntag

Matthäus 4,1-11

Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

## AUSGELEGT!

*Hier reden Menschen aneinander vorbei. Das soll so sein. Der Evangelist Johannes gestaltet Gespräche zwischen Menschen und Jesus gerne so. Die Menschen reden weltlich, Jesus redet geistlich. Das kann nicht gut gehen. Dann versteht man sich eben nicht oder redet, wie man treffend sagt, aneinander vorbei. Wir finden solche Gespräche vor allem bei Johannes. Und natürlich verfolgt der ein besonderes Ziel.*

*Das Ziel ist die Besonderheit, ja Einzigartigkeit Jesu. Jesus kommt nicht mal eben vorbei, spricht zu den Menschen und alles ist klar. So einfach ist das nicht, will Johannes zeigen. „Die Welt“ versteht Gott und seinen Gesalbten nicht im Vorbeigehen. Da muss schon mehr sein. Da muss man begierig sein nach dem Ewigen, nach dem Überweltlichen. Man kann nicht man selbst bleiben und Jesus verstehen. Da muss schon mehr kommen. Es muss die ganze Offenheit des Menschen da sein; ein Mensch muss vor Jesus stehen wie ein leerer Brunnen, könnte man sagen, und bitten: Fülle mich, Herr. Und erst recht, meint Johannes manchmal, müssen Juden da stehen und*

(Fortsetzung auf Seite 7)

## GOTTESDIENSTE



<b>1. So</b>	<b>1. Fastensonntag</b>
Ju 8.30 Uhr	Hl. Amt zur Danksagung Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth Hl. Amt f. Adela u. Heinrich Greier
Uns 10.00 Uhr	MF
Heu 10.00 Uhr	MF
Wol 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
Wa 18.00 Uhr	Bußgottesdienst
<b>3. Di</b>	<b>Hl. Kunigunde, Gemahlin des Kaisers Heinrich II.</b>
Uns 17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns 18.00 Uhr	MF, anschl. Zeit der Stille
<b>4. Mi</b>	<b>Hl. Kasimir, Königssohn</b>
Wol 8.30 Uhr	MF, anschl. Zeit der Stille
<b>5. Do</b>	<b>Hl. Dietmar v. Minden, Bischof</b>
Heu 8.30 Uhr	MF, anschl. Zeit der Stille
Wa 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Gebet um geistl. Berufe
<b>6. Fr</b>	<b>Hl. Fridolin v. Säcking, Herz-Jesu-Freitag</b>
Wa 18.00 Uhr	Hl. Amt f. Schw. Godefrieda u. Scholastika Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe Hl. Amt f. Johann u. Mina Büttner
Wa anschl.	„Zeit der Stille“ vor dem Allerheiligsten
<b>7. Sa</b>	<b>Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas, Märtyrinnen</b>
Uns 18.00 Uhr	VAM
Wol 18.00 Uhr	VAM mit Vorstellung der Kommunionkinder
<b>8. So</b>	<b>2. Fastensonntag</b>
Wa 8.30 Uhr	Hl. Amt f. Ludwig Warmuth u. Angeh. Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller Hl. Amt f. Maria Fuchs, Robert Heid u. Angeh. u. Florian u. Genoveva Kirchner Hl. Amt zur Danksagung
Ju 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heu 10.00 Uhr	MF
Ho 10.00 Uhr	MF
Hol 13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa 13.30 Uhr	Fastenandacht
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
<b>9. Mo</b>	<b>Hl. Franziska v. Rom, Hl. Bruno v. Querfurt</b>
Ho 18.00 Uhr	MF
<b>10. Di</b>	<b>Hl. Attala, Abt</b>
Uns 8.00 Uhr	MF (Beginn der Novene zum Hl. Josef)
<b>11. Mi</b>	<b>Hl. Rosine, Einsiedlerin</b>
Wol 8.30 Uhr	MF
Wol 8.30 Uhr	MF
Heu 18.00 Uhr	„Weggottesdienst“ (Erstkommunionvorbereitung)
<b>12. Do</b>	<b>Hl. Innozenz I., Papst</b>
Heu 8.30 Uhr	MF
Wa 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Uns 18.00 Uhr	„Weggottesdienst“ (Erstkommunionvorbereitung)





<b>13. Fr</b>	<b>Hl. Leander, Erzbischof</b>
Ju 18.00 Uhr	Hl. Amt f Verst. d.Fam Eckert u. Haas
Wa 18.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
<b>14. Sa</b>	<b>Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrich I.</b>
Heu 18.00 Uhr	VAM
Wa 18.00 Uhr	VAM f. Emil Büttner VAM f. Otmar Stuhl VAM f. Berthold Harth VAM f. Thomas Then
<b>15. So</b>	<b>3. Fastensonntag</b>
Ju 8.30 Uhr	Hl. Amt f. Florian u. Anna Müller HL. Amt f. Martina May u. leb.u.verst.Angeh.
Wol 10.00 Uhr	MF
Uns 10.00 Uhr	MF
Ho 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
<b>16. Mo</b>	<b>Hl. Gummar, Eremit</b>
Uns 18.00 Uhr	MF
<b>17. Di</b>	<b>Hl. Gertrud v. Nivelles, Hl. Patrick v. Irland</b>
Ho 14.30 Uhr	MF mit Krankensalbung
<b>18. Mi</b>	<b>Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof u. Kirchenlehrer</b>
Wol 8.30 Uhr	MF
Ju 13.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju 14.30 Uhr	Hl. Amt z.Ehren d.Hl.Josef mit der Bitte um Schutz der Familien und Beistand der Sterbenden
Ju 15.30 Uhr	Eucharistische Andacht, Beichtgelegenheit, Schlusssegen
<b>19. Do</b>	<b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter</b>
Heu 8.30 Uhr	MF
Wa 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
<b>20. Fr</b>	<b>Hl. Irmgard v.Erstein, Hl. Claudia, Märthyrin</b>
Wa 18.00 Uhr	Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller HL. Amt zu Ehren des Hl. Josef Hl. Amt nach Meinung
<b>21. Sa</b>	<b>Hl. Absolon (Axel) Erzbischof</b>
Ju 18.00 Uhr	VAM f. Paul u. Hildegard Müller VAM f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller
<i>Kollekte: Misereor</i>	
<b>22. So</b>	<b>4. Fastensonntag (Lactare)</b>
Wo 8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heu 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho 10.00 Uhr	MF
Wa 10.00 Uhr	Hl. Amt f. Konrad u. Marga Müller, Jtg. Hl. Amt f. Ilse May Hl. Amt f. Lina Büttner Hl. Amt f. Winfried Müller mit Vorstellung der Kommunionkinder
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
Uns 17.00 Uhr	MF anl. 25 Jahre Seniorenkreis

(Fortsetzung von Seite 6)

*hoffen, dass ihnen die Auserwähltheit neu erklärt wird. Vor den Menschen steht ja nicht irgendwer, sondern der König der Welt, in armseligen Hüllen. Das versteht man nicht nebenbei. Das versteht nur, wer sein Leben, sein Kreuz in Demut trägt: Sende mir, Gott, deinen Geist.*

*Michael Becker*

8. März 2020

## Zweiter Fastensonntag

Matthäus 17,1-9

Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

15. März 2020

## Dritter Fastensonntag

Johannes 4,5-42

Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.

22. März 2020

## Vierter Fastensonntag

Johannes 9,1-41

Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

29. März 2020

## Fünfter Fastensonntag

Johannes 11,1-45

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

### März

Wir beten dafür, dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.

## GOTTESDIENSTE

- 23. Mo Hlo Turibio v. Mongrovejo, Bischof v. Lima**  
Ho 18.00 Uhr MF
- 24. Di Hl. Katharina v. Schweden, Hl. Oscar Romero**  
Uns 18.00 Uhr MF
- 25. Mi Hochfest der Verkündigung des Herrn**  
Wol 14.30 Uhr MF mit Krankensalbung
- 26. Do Hl. Ludger, Bischof u. Glaubensbote**  
Heu 14.30 Uhr MF mit Krankensalbung  
Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 27. Fr Hl. Heimo, Bischof**  
Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
- 28. Sa Hl. Guntram, König, Hl. Stefan Harding**  
Heu 18.00 Uhr VAM  
Wol 18.00 Uhr VAM
- Hinweis. In der Nacht werden die Uhren 1. Stunde vorgestellt: Sommerzeit*
- 29. So 5. Fastensonntag**  
Ho 8.30 Uhr MF  
Gol 10.00 Uhr Hl. Amt zur Danksagung  
Hl. Amt f. Laura, Alfred u. Walter Fritz  
Uns 10.00 Uhr MF  
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz  
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- Kollekte: Misereor Fastenkollekte*
- 30. Mo Hl. Leonhard Murialdo, Priester**  
Ho 19.00 Uhr MF

## Herzliche Einladung

Zur Generalversammlung mit Neuwahlen am  
22. März 2020 um 18.30 Uhr im Sportheim.  
Tagesordnungspunkt im Aushang.

Und zur Schafkopfdorfmeisterschaft am  
14. März 2020 um 19.30 Uhr

DJK-SV Wargolshausen



HERZLICHEN  
DANK!



für die Vielen Glückwünsche  
und Geschenke zu meinem  
**85. GEBURTSTAG**  
Besonderen Dank den  
Verwandten und Bekannten,  
Herrn Bürgermeister Georg  
Menninger und den  
Wargolshäuser Musikanten



## Titelseite für Landratsfahrer-Abschied

Das dürfte es in Wargols-  
hausen und Junkershausen  
noch nicht gegeben haben. Ein  
Ortsbewohner auf der Titelseite  
der Main-Post. Denn die Reich-  
weite dieser Zeitung ist nicht oh-  
ne. Alleine als Printausgabe be-  
kommen über 114.000 Leser-  
innen und Leser die Zeitung ins  
Haus. Herbert Rösch aus Jun-  
kershausen hat es somit ge-  
schafft, im ganzen Frankenland  
bekannt zu werden. Die Verab-  
scheidung in den Ruhestand, sei-  
ne 1,5 Mio Kilometer mit dem  
Landrat als Beifahrer, die kleinen  
Episoden seiner fast 30jährigen  
Tätigkeit wurden in dem Beitrag  
beleuchtet. Ob sich nun ganz  
Franken dafür interessiert, dass



der Fahrer des Landrats aus dem  
Rhön-Grabfeld-Kreis nun in den  
Ruhestand verabschiedet, sei ein-  
mal dahingestellt. Aber schön zu  
lesen war der Beitrag allemal. Es

müssen ja nicht unbedingt immer  
Kriege, Unfälle und politische  
Streitigkeiten auf der Titelseite  
einer Zeitung prangen.

## Max Warmuth feierte seinen 95. Geburtstag

Sie waren alle gekommen:  
Landrat Thomas Habermann,  
Bürgermeister Georg Menninger,  
die Junkershäuser Musikanten,  
Pater Udo Küpper und viele Ver-  
wandte, Ortsbewohner und Weg-  
begleiter. Seinen 95. Geburtstag  
konnte Max Warmuth feiern. Er,  
der bis zur Eingemeindung Bür-  
germeister von Junkershausen  
war, der als Feuerwehrkommandant,  
Feldgeschworener, Bauernverbands-  
obmann und Kirchen- und Pfarr-  
gemeinderatsmitglied tätig war,  
nahm die Glückwünsche so vieler  
Gratulanten entgegen. Und  
wenngleich er nach über 65 Jah-  
ren Organistendienst und Mitwir-  
kender der Junkershäuser Musi-  
kanten nicht mehr aktiv ist,  
schlug er beim Ständchen der  
Blaskapelle noch einmal die gro-  
ße Trommel. Trotz seines Alters



ist er auch heute noch überall mit  
dabei. Das gilt für den regelmä-  
ßigen Gottesdienstbesuch, aber  
auch für die Veranstaltungen der  
örtlichen Vereine und Organisati-  
onen. Er schwingt seinen Stock  
zu den Klängen der Musikanten,

er pfeift wie ein Junger „durch  
die Zähne“ und er kommentiert  
den einen oder anderen Vorgang  
mit den Worten „ihr seid Spitze“  
oder „very good“. Auch die  
Goldbach-Post gratuliert dem  
ältesten Ortsbewohner herzlich.

# WGW — die Kandidatinnen und Kandidaten



Marco Wicht, WA  
Polizeioberkommissar



Bert Kowalzik, WA  
Psychotherapeut



Sabine Büttner, WA  
Geprüfte Betriebswirtin



Elsbeth Warmuth, WA  
Fachwirtin für Versicherungen u. Finanzen



Hubert Warmuth, WA  
Landmaschinenmech.  
2. FFW-Kommandant



Manfred Hartinger, WA  
Agrarservicemeister



Tobias Karlein, WA  
Sales Manager



Jens Hochrein, WA  
Beamter



Thomas Kirchner, WA  
Staatl.gepr.Elektrotechn.



Warmuth Albrecht, WA  
Landwirt



Andrea Gessner, WA  
Verkäuferin



Florian Diller, WA  
Entwicklungskoordinator

Fotos: Tobias Karlein



## Noch ein paar Hinweise:

Wird bei der Wahl ein Listenkreuz gesetzt, bekommt jeder Kandidat 1 Stimme. Deshalb wurden auch Kandidaten bis zu dreimal auf die Liste gesetzt, um die Gesamtstimmenzahl von 24 Stimmen beim Listenkreuz ausnutzen zu können. Werden nun neben dem Listenkreuz einzelne Kandidaten/innen innerhalb der Liste, mit mehr als 1 Stimme (max. 3 Stimmen) versehen, oder werden auch auf anderen Listen Kandidaten angekreuzt, werden diese Stimmen den Letztplatzierten auf der Liste abgezwickelt..



# WGJ—die Kandidatinnen und Kandidaten



Gregor Warmuth, JU  
Landwirt



Ansgar Müller, JU  
Techn.Ang. Dipl.-Ing (FH)



Tatjana Warmuth, JU  
Landwirtin



Müller Matthias, JU  
Weinküfer, 2.  
FFW.Kommandant JU



Christian Stäblein, JU  
Qualitätsprüfer



Christian Hellwig, JU  
Maurer



André Hellwig, JU  
Gärtner



Gerhard Zwierlein, HO  
Beamter

Fotos: Ansgar Müller

## Die Bedeutung der Listenstimmen

Wie auf Seite 3 dieser Ausgabe bereits deutlich gemacht, ist für die Anzahl der Gemeinderatskandidaten, die in das Gemeindeparlament einziehen, einzig und alleine die Gesamtstimmenzahl einer Liste entscheidend. Dies wird durch die rechts aufgezeigte Übersicht der Wahlergebnisse 2014 noch einmal deutlich. Innerhalb der Liste entscheidet natürlich das Ergebnis der einzelnen Kandidaten/innen. Aber die Gesamtstimmenzahl, die die einzelnen Listen auf sich vereinen können, sind entscheidend für das Gesamtergebnis.



Listenposition	Name	Stimmen
1	Gruß, Jürgen	1.232
2	Stuhl, Egon	1.222
4	Menninger, Monika	1.150
8	Koob, Patrick	984
10	Reß, Markus	972
	Zwierlein, Harald	940
	Zwierlein, Sabine	908
	Ruthard	715
	ing. Porstendorfer, Martin	621
		574
		551

Listenposition	Name	Stimmen
1	Hellmann, Werner	360
7	Warmuth, Dominik	311
3	Warmuth, Gregor	266
6	Dipl.-Finanzwirt(FH) Höhn, Manuela	254
5	Buhlheller, Uwe	176
2	Schwertfeger, Klaus	143
4	Dipl.-Ing. (FH) Müller, Ansgar	134



VER | **SICHER** | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Spaß haben? Vernünftig  
sein? Am besten beides!

Eine Unachtsamkeit  
kann lebenslange Folgen  
haben – unsere private  
Unfallversicherung  
schützt.

**Wir beraten Sie gerne!**

Ihr starker Partner  
**Versicherungsbüro  
Baumbach GmbH &  
Co. KG**

Paulinenstraße 6  
97645 Ostheim v.d. Rhön  
Telefon 09777 35777 0  
info@baumbach.vkb.de  
www.baumbach.vkb.de

## EINLADUNG ZUM KIRCHENPUTZ

am Sa. 28. März 20 ab 9<sup>00</sup> Uhr

Liebe Wargolshäuser,  
In einer Gemeinschafts-Aktion möchten wir  
notwendige Reinigungsarbeiten im Innenraum,  
sowie in der Außenanlage unserer  
Kirche vornehmen.

Jede Hilfe ist herzlich willkommen, auch  
für kurzzeit-Unterstützung sind wir dankbar.

Für die Reinigung der oberen Fenster bräuchten  
wir dringend ein paar junge, sportliche Leute !!

Rückfragen:

Meldet euch bitte bei:

Danke im Voraus !!

Artur Schmitt ... Tel. 09762/1792

Nach dem Motto: "Viele Hände  
machen bald  
ein Ende"

hoffen wir auf rege Teilnahme.

(Bitte bringt eure gewohnten Grätschafften,  
sowie einen Eimer mit)



Euer Alois u. Artur

Küster

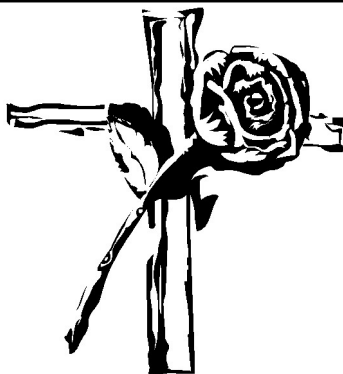
Kirchenpfleger

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die an-  
lässlich meines

## 95. Geburtstages

mit ihrem Besuch, mit Glückwünschen und mit Geschenken  
an mich gedacht haben. Besonders habe ich mich gefreut  
über den Besuch des Landrats, des Bürgermeisters, des  
Pfarrers und der Junkershäuser Musikanten. Eine besonde-  
re Ehre war auch für mich die Anwesenheit von Pater Udo  
Küpper.

Max Warmuth



Für die innige und liebevolle An-  
teilnahme zum Heimgang unse-  
rer lieben Stilla möchten wir  
uns herzlich bedanken.

Junkershausen im Januar 2020

Familie May

